

Diagramme Repräsentieren

Zu einer neuen Editionspraxis

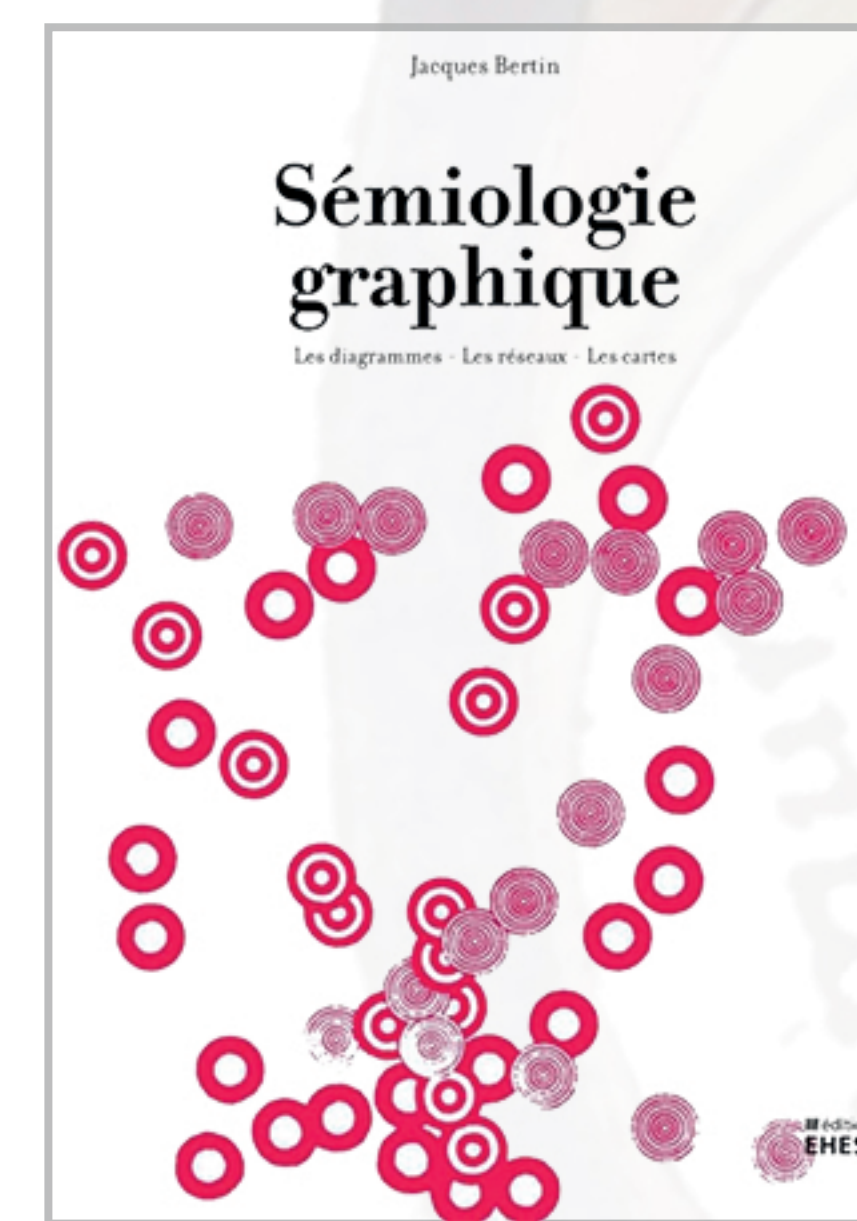
Problemstellung

Wie kann die Editionspraxis Methoden und Werkzeuge entwickeln, um die symbolische Sprache historischer Diagramme zu entschlüsseln und eine korrekte Interpretation zu ermöglichen?

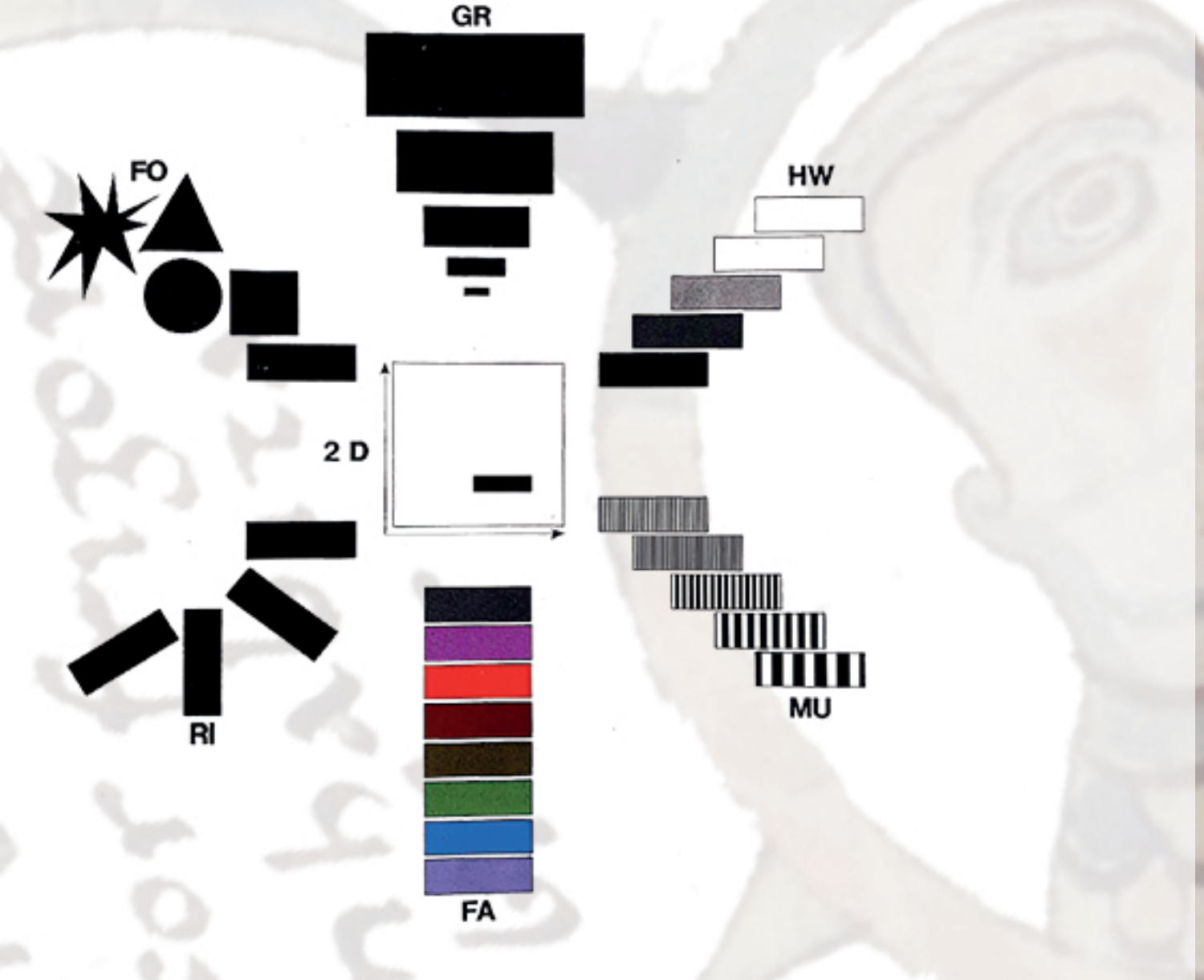
Thematisch sollen insgesamt drei mögliche Ansätze näher beleuchtet werden: **Semiologie** (Bertin), visuelle **Repräsentation**, semantische **Recodierung**.

Eine „semiologische“ Beschreibungssprache für Diagramme?

Jacques Bertin entwickelt in seiner *Sémiologie graphique* (1967) das Konzept der Graphischen Variablen. Sie dienen der Systematisierung von Ausdruckskanälen für moderne Infografiken. Grafische Darstellungen lassen sich hinsichtlich der Variablen *Größe*, *Helligkeit*, *Muster*, *Farbe*, *Richtung* und *Form* beschreiben. Inwieweit kann Bertins Modell bei der Entwicklung einer allgemeinen Beschreibungssprache für historische Diagramme helfen?



Bertin, Jacques (fr. 2013), *Sémiologie graphique*.

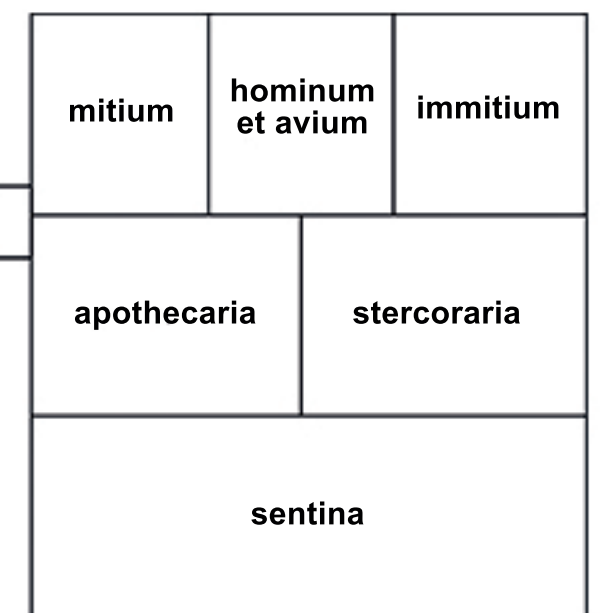
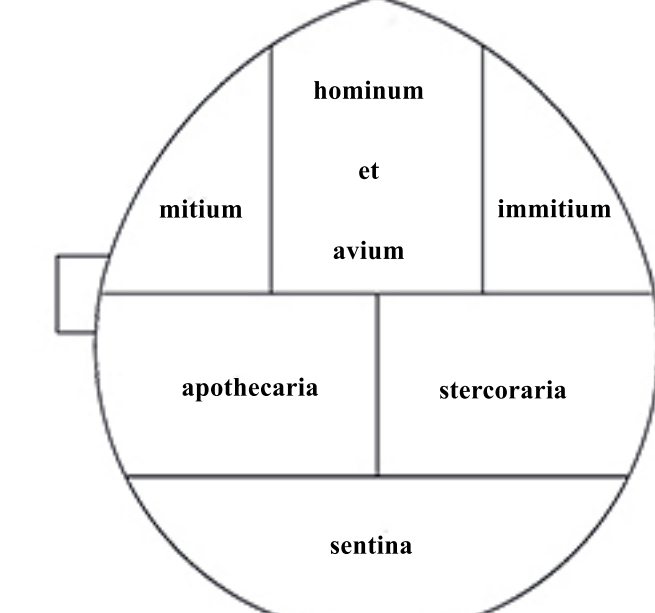
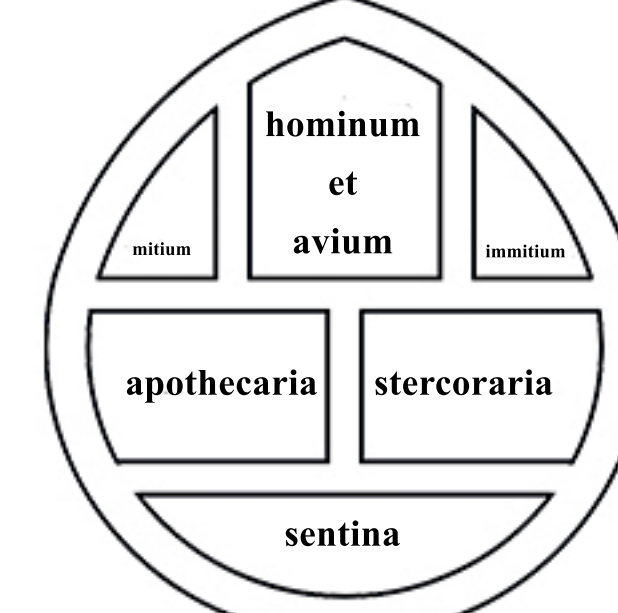
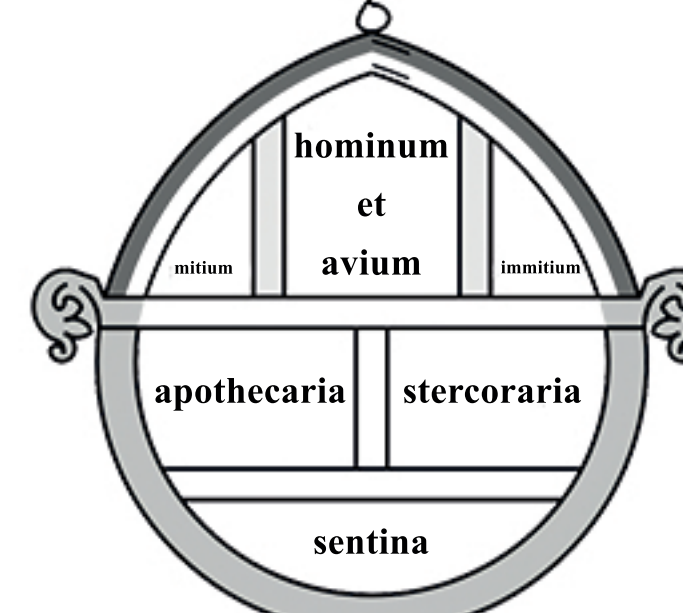
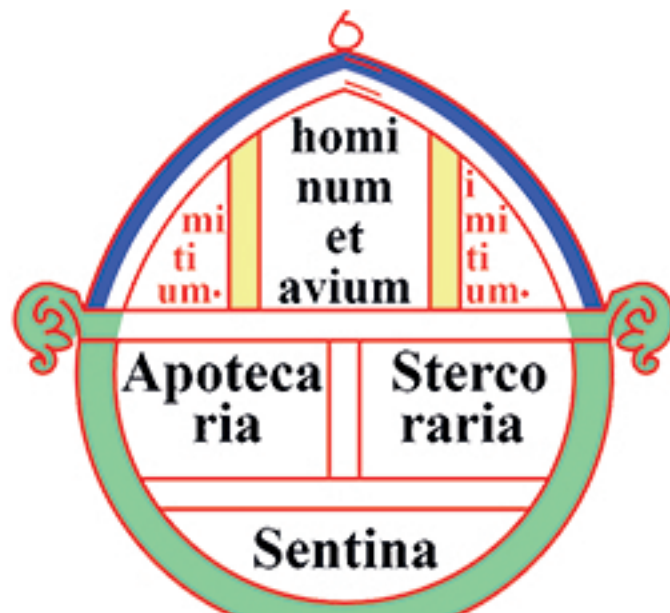


Bertin, Jacques (dt. 1974), *Graphische Semiologie*, S. 51.

Abstraktion und Repräsentation als kritisches Verfahren der Editionswissenschaft – SVG als Technik der Bildcodierung?

Die kritische Repräsentation von Texten wird als Skala (Sahle) zwischen Originalität (Quellennähe) und Abstraktion (Benutzernähe) begriffen.

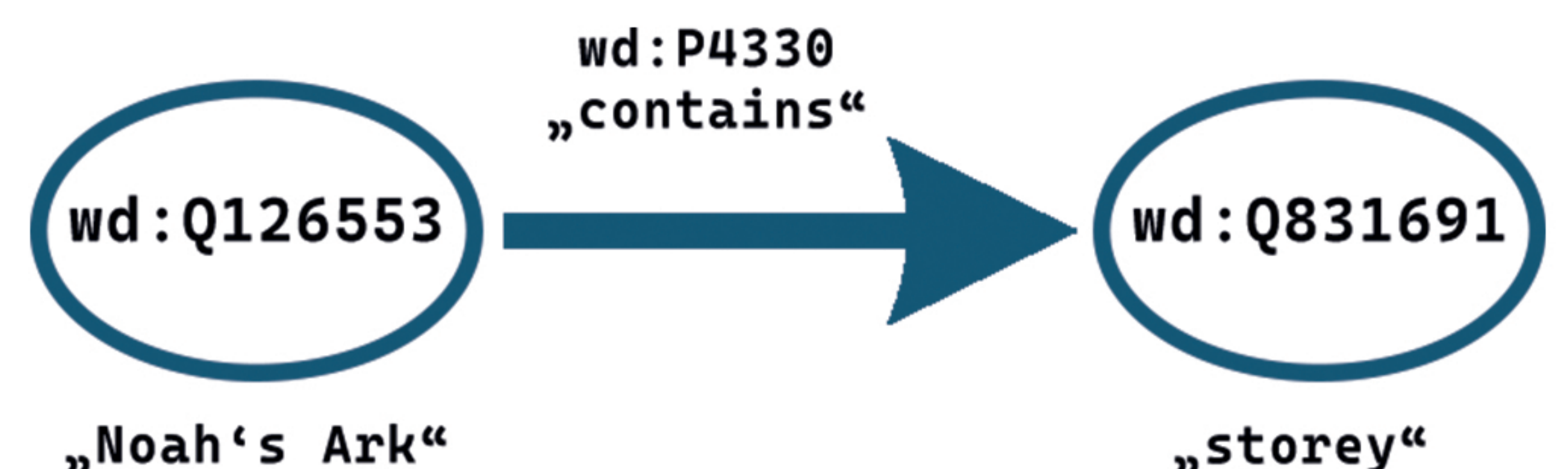
Dies lässt sich ebenso auf Diagramme übertragen. Vom Faksimile der Handschrift bis zur Reduktion auf strukturelle Formen lassen sich verschiedene Schritte zunehmender Abstraktion isolieren. Diese zeigen auch, auf welcher Ebene verschiedene Realisationen „das gleiche Diagramm“ *sind*.



Petrus von Poitiers, *Compendium historiae in genealogia Christi* (12. Jh.). Fortschreitende Abstraktion der *Arche Noah*, Royal MS 14 B IX (Rolle).

Semantische Decodierung und Recodierung?

Können populäre Konzepte und Methoden aus dem Bereich des Semantic Web auch genutzt werden, um Diagramme zu beschreiben und damit vergleich- und untersuchbar zu machen? Welche „Ebene“ von Diagrammen will man „semantisch“ beschreiben? Form (Struktur) oder Inhalt (Aussage, Interpretation)? Sagen wir „das Diagramm ist ein unterteilter Container“ oder „die Arche Noah hat drei Stockwerke“ oder „die wilden Tiere befinden sich in dem Abteil neben den Vögeln“?



wd: <<http://www.wikidata.org/entity/>>